

## Ein echtes Meisterwerk der Poesie

Kiew in den 1970er Jahren: Julia ist nicht wie die anderen Kinder, die in der ukrainischen Hauptstadt einer unsicheren Zukunft entgegensehen. Julia folgt ihren Visionen von einem besseren, einem schöneren Leben - fernab von jeglicher Armut und gesellschaftlicher Ausgrenzung. Verfall und Auflösung bestimmen das Leben des Mädchens, aus dem sie unbedingt ausbrechen möchte, notfalls auch mithilfe einer Rebellion. Julia gehört zu den wenigen Menschen, die den Mut haben, etwas aus ihrem Leben zu machen - und die für ihre Ziele kämpfen bis zum Umfallen. Jeden Tag schreibt sich die Zwölfjährige Briefe, die dann in fünfzehn oder zwanzig Jahren an sie geschickt werden sollen - als eine Art Botschaft aus der Vergangenheit.

Alles ändert sich eines Tages, als Julia den Zustand des Lunatismus entdeckt: das im Mondlicht gesteigerte Vermögen, sich von der Realität loszureißen. Das ist genau das, was sich das Mädchen schon immer gewünscht hat - der Wirklichkeit zu entfliehen und in einer Art Traumwelt fortzuleben, umgeben von den Führern des Weltproletariats, deren Geister sie kurz zuvor heraufbeschworen hat. So muss Julia wenigstens nicht mit ansehen, wie ihre Familie Stück für Stück weiter auseinanderbricht, bis am Schluss nur noch ein Scherbenhaufen übrigbleibt. Und sie merkt nichts von der Angst ihres Vaters, der befürchten muss, jederzeit denunziert zu werden. Doch dann kommt für Julia der Augenblick, dass sie erwachen muss - und auch erwachsen werden muss, denn auf sie warten noch viele Aufgaben ...

Eine wunderbare Geschichte voller Witz und Menschlichkeit - "Frühling auf dem Mond" ist ein Roman, der kein Auge trocken lässt und dem Leser noch nie dagewesene Einblicke in die russische (bzw. ukrainische) Seele gewährt. Julia Kissina versteht es, einen in eine absurd-komische Welt mitzunehmen und ihn mit amüsanten Unterhaltung gleichzeitig zum Lachen und zum Weinen zu bringen. Hier erlebt man ein Vergnügen, das alles andere als nullachtfünfeinzig ist - und gerade aus diesem Grund ein absoluter Volltreffer. Bei der Lektüre wird man immer wieder mit Gefühlen konfrontiert, die den Leser in einen Rausch versetzen und wahrer Balsam für die Seele sind - eben ein Genuss der ersten Güte. Dieses Buch wegzulegen ist unmöglich!

Julia Kissina schreibt Geschichten, die dem Leser das Herz brechen und ihn zu Tränen rühren. "Frühling auf dem Mond" bedeutet Emotionen pur und ist eine wunderbare Verführung für alle Sinne. Ein Roman wie ein Rausch - die russische Autorin ist eine ganz große Erzählerin und ihre Romane zeugen von hoher Schreibkunst.

Susann Fleischer 29.04.2013

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)